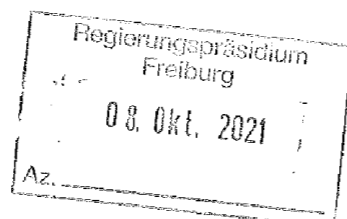


Dr. Herbert Walter  
Eisenbahnstraße 12  
79341 Kenzingen

6. Okt. 2021

Regierungspräsidium Freiburg  
Referat 24  
Kaiser-Joseph-Str. 167  
79098 Freiburg



#### Einwendung gegen Bahnausbau PFA 8.0

Vermeidung von negativen Zwangspunkten hinsichtlich anstehenden PFA 7.4 bis 7.1

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit wende ich gegen die Planung des Bahnausbaus im Abschnitt 8.0 ein.

Den innerörtlichen Ausbau der Rheintalbahn auf teilweise vier Gleise zur Erhöhung der Geschwindigkeit auf 250km/h lehne ich ab, da er mit fatalen Konsequenzen für die gesamte Region verbunden ist, denn er

- **verhindert einen nachhaltigen und zukunftsfähigen Ausbau des Schienenpersonennahverkehrs**, da bis 2042 lediglich ein weiterer Nahverkehrszug pro Stunde ohne Wartezeiten wegen notwendiger Überholungen durch die ICEs vorgesehen ist,
- erfordert im Planfeststellungsabschnitt 8.0 sowie den weiteren PFA 7.4 bis 7.1 allein entlang der Rheintalbahn den **Neubau von ca. 50 Brücken**, die ohne das Vorhaben nicht neu gebaut werden müssten,
- sieht **bis zu 6,5m hohe Lärmschutzwände** vor, welche die Entstehung von **Kälteseen** auf der Ostseite verursachen können,
- wird für uns eine verkehrstechnische und akustische **Belastung** bedeuten, die mit einer viergleisigen Autobahnparallele vermieden werden kann,
- wird während der **Bauphase für einen Verkehrskollaps** sorgen, denn in 10 bis 15 Jahren müssten insgesamt 100 Brücken neu gebaut werden, dazu kämen **Sperrungen** von Brücken und Straßen, Baustellenverkehr, **Umleitungen** und jahrelanger **Schienenersatzverkehr mit Bussen**,
- verhindert einen baldigen Umbau der **Bahnhöfe** für Barrierefreiheit (für Behinderte, Fahrräder, Kinderwagen, etc.), der nur wegen der DB-Planung (Totalumbau) seit 20 Jahren zurückgestellt wird,
- kostet meine **Gemeinde anteilig Geld** für neue Brücken, das sie für die Daseinsvorsorge braucht,
- stellt eine **größere Gefährdung der Anwohner durch Hochgeschwindigkeitszüge** dar,
- beansprucht **nur mittelfristig eine geringere Fläche**, als ein viergleisiger Ausbau an der Autobahn, da bei der bereits für das Jahr 2030 angestrebten Verdoppelung des Personenverkehrs auf der Schiene weitere Überholungen notwendig und somit ein weiterer Ausbau mit zusätzlichem Flächenverbrauch sehr wahrscheinlich wird,
- sieht keine zusätzlichen Halte wie Offenburg Süd vor und könnte sie **fahrplantechnisch nicht konfliktfrei einbinden**,

